



Neue Brieffsammlungen

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

[Z]

De Broffes

Vertrauliche Briefe

aus Italien an seine Freunde in
Dijon 1739/1740 / Übersetzt
von Werner Schwarzkopf

Geh. Mk. 18.—, geb. Mk. 30.—

Die Briefe de Broffes, des Präsidenten der Provinz Dijon, sind zwischen dem polnischen Thronfolgekrieg, in welchem des Schreibers Bruder mitfocht, und dem österreichischen Erbfolgekrieg geschrieben. Die uralte Segnerschaft Österreichs und Frankreichs, dazwischen das Intriguenspiel Englands werden in diesen Briefen von einem Poltiker gezeichnet. Das gibt ihnen als Quelle für die europäische Geschichte Wert, ganz abgesehen von dem reichen Material, das sie für die Zustände in dem Italien des 18. Jahrhunderts beibringen. Als Repräsentanten des kultivierten Plauderbriefts des ancien régime sind die Briefe kleine Kunstwerke.

Kein Geringerer als Goethe hat den De Broffes als Baedeker auf seiner italienischen Reise benutzt.

Vorzugsangebot: 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München



Neue Brieffsammlungen

In meinem Verlage sind soeben erschienen:

[Z]

Johann Friedrich Reichardt

Vertraute Briefe

Band XV—XVI

der Denkwürdigkeiten aus Alt-Österreich

Herausgegeben von Gustav Gugitz
2 Bände mit 62 Bildbeigaben

Geh. M. 25.—, Halbleinen M. 35.—
Lugusausgabe M. 90.—

Dieses Werk, eine der wichtigsten und geschätztesten Quellen zur Geschichte des Wiener Musiklebens zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit dem Genie Beethoven im Mittelgrund, ist auch nicht minder ein prächtiges Spiegelbild des vornehmsten Gesellschaftslebens, des Wiener Salons, der eben untrennbar mit Musik verbunden war. Musik war damals die einzige erlaubte Ausdruckweise. Reichardts Werk, bisher nur in der äußerst seltenen Originalausgabe vorliegend, neu herauszugeben, war ein dringendes Bedürfnis, da gerade das Original in der jämmerlichsten Form durch Nachlässigkeiten entstellt wird und oft ein Rätsel bietet.

Machen Sie nicht nur die Subskribenten und Freunde der „Denkwürdigkeiten aus Alt-Österreich“, sondern auch alle Musikliebhaber auf diese Neuerscheinung aufmerksam.

Vorzugsangebot: 40%, 11/10, Einb. no.

Georg Müller Verlag
München